

## Checkliste zur Bewertung von Lernmaterial – Studienbriefe

Diese Checkliste unterstützt die formative Bewertung der Studienbriefe, welche im Projekt „QUP – Qualifizierung, Unterstützung, Professionalisierung zur Gestaltung des demografischen Wandels“ entwickelt werden. Ziel der Studienbriefe und somit auch dieser Evaluation ist die Unterstützung der Lehre in der wissenschaftlichen Weiterbildung in den jeweiligen Modulen.

Die acht Kategorien der Liste „Zielgruppenangemessenheit“, „Verzeichnisse & Wissenschaftlichkeit“, „Motivation & Praxisbezug“, „Einheitlichkeit“, „Eindeutigkeit“, „Typographie/ Seitengestaltung / Optische Orientierung“, „Lesbarkeit“ sowie „Logische Ordnung“ beinhalten jeweils Fragen, welche positiv (ja) oder negativ (nein) (oder ggf. n/a) zu bewerten sind. Ebenso besteht die Möglichkeit zur Kommentierung im Freitext.

<b>Zielgruppenangemessenheit</b>	
Wird deutlich gemacht, für welche Zielgruppe das Dokument bestimmt ist?	
Werden die Lehr- und Lernziele definiert?	
Werden die Voraussetzungen genannt, die ein Leser erfüllen sollte?	
Werden die gebräuchlichen Fachausdrücke/Termini verwendet?	
Werden Abkürzungen sowie unbekannte Fachbegriffe und Fachausdrücke erklärt, die den Lesern nicht geläufig sind, und zwar bei ihrer ersten Nennung und in einem Abkürzungsverzeichnis?	
Freitext	
<b>Verzeichnisse &amp; Wissenschaftlichkeit</b>	
Ist ein Inhaltsverzeichnis vorhanden an der Stelle, an der es der Leser erwartet?	
Ist ein Stichwortverzeichnis vorhanden an der Stelle, an der es der Leser erwartet?	
Ist ein Literaturverzeichnis vorhanden an der Stelle, an der es der Leser erwartet?	
Hilft das Glossar, Fachausdrücke besser zu verstehen?	
Hilft das Verzeichnis der Abbildungen/Abkürzungen/Tabellen, bestimmte Elemente rasch aufzufinden?	
Wird eine Wissenslandkarte verwendet?	
Quellenangaben sind vollständig und korrekt?	
Weiterführende Literatur wird angegeben zum Selbststudium?	
Freitext	
<b>Motivation &amp; Praxisbezug</b>	
Werden, wo sinnvoll, bildhaft anschauliche Formulierungen (Metaphern, Vergleiche etc.) zutreffend verwendet?	
Werden Abbildungen und Tabellen verwendet?	
Werden originelle, orientierungserleichternde Layoutmerkmale verwendet, die ggf. zusätzlich den Nutzungsspaß erhöhen?	
Motiviert die Einleitung zum Lesen?	
Werden Beispiele verwendet, die das Verstehen erleichtern, indem sie z. B. den Sachverhalt verdeutlichen?	
Werden Abläufe anhand von Szenarios/Fallbeispielen erläutert, damit sich die Leser leichter mit dem Beschriebenen identifizieren können?	
Ermöglichen Kontrollfragen dem Leser die Einschätzung seines Wissenstandes?	
Freitext	

<b>Einheitlichkeit</b>	
Wird entweder die alte oder die neue Rechtschreibregelung konsequent angewendet?	
Ist die Interpunktion bei Aufzählungen konsistent?	
Sind ähnliche Überschriften ähnlich aufgebaut?	
Werden gleichartige Informationen nach dem gleichen Muster beschrieben?	
Werden Überschriften einheitlich formuliert, also immer nominal oder immer verbal?	
Werden Signalwörter nach einem einheitlichen Schema verwendet?	
Werden im Text dieselben Benennungen verwendet wie in den Abbildungen?	
Werden Komposita immer einheitlich geschrieben (entweder immer mit oder immer ohne Bindestrich)?	
Freitext	
<b>Eindeutigkeit</b>	
Werden Konstruktionen mit "man" vermieden?	
Werden Passivkonstruktionen vermieden?	
Werden Konstruktionen mit "sein + zu + Infinitiv" vermieden?	
Wird Passiv nur verwendet, wo das unvermeidbar ist?	
Wird auf Konjunktiv verzichtet?	
Ist der Text frei von unpräzisen Ausdrücken und unpräzisen Angaben?	
Werden Schrägstriche anstelle von "und" oder "oder" vermieden?	
Folgt der Überschrift das, was sie ankündigt?	
Bestehen Bezüge zwischen Abbildungen und Textstellen?	
Freitext	
<b>Typographie/ Seitengestaltung / Optische Orientierung</b>	
Sind die Seitenziffern leicht erkennbar und barrierefrei angeordnet?	
Wird die Seite aufgeräumt? Genügend Weißraum, gleiches Grundlayout jeder Seite.	
Sind möglichst wenige Schriftarten eingesetzt worden? Mehr als 4 verschiedene Schriftarten sind zu viel.	
Erleichtern Absätze die Übersicht?	
Wird die Orientierung im Text durch die Auszeichnung begünstigt? Kursiv- und Fettschrift für Wörter, Sätze, Absätze.	
Sind Wörter, Zeilen, Absätze, Überschriften jeweils einheitlich formatiert?	
Sind Texte mit gleicher Funktion immer gleichartig formatiert? Beispiel: Arbeitsschritte immer mit Ordnungszahl, Aufzählungen immer mit Spiegelstrich.	
Sind Aufzählungen von drei oder mehr Elementen als Listen sichtbar gemacht?	
Werden Überschriften/Tabellenköpfe auf den nachfolgenden Seiten wiederholt?	
Werden Textfunktionen wie Aufzählungen, Arbeitsschritte, Warnhinweise usw. eindeutig und immer gleich ausgezeichnet?	
Ist eine eindeutige Text-Bild-Zuordnung möglich? Beispiel: durch Layout, Bildnummerierung, Bildunterschrift	
Freitext	

<b>Lesbarkeit</b>	
Werden veraltete Ausdrücke vermieden? Schlecht: "sich gewahr werden" Besser: "bemerken"	
Werden unnötige Abkürzungen vermieden?	
Werden mehrere eingeklammerte Einschübe innerhalb eines Satzes vermieden?	
Werden einfache Satzstrukturen verwendet? Erläuterung: Die Satzstruktur ist einfach, wenn der Leser spätestens nach 15 Wörtern abbrechen kann, weil die gelesene Wortfolge eine abgeschlossene Information enthält.	
Ist der Text frei von Satzklammern (Klammereinschübe), die sich auf mehr als 13 Wörter erstrecken?	
Werden Schachtelsätze (eingeschobene Nebensätze) vermieden?	
Werden Aufzählungen mit mehr als zwei Elementen ausgegliedert, also Punktaufzählungen verwendet, statt alle Aspekte in einem Satz aufzuzählen?	
Werden komplexe Zeitformen vermieden?	
Werden Konstruktionen mit "es" als Platzhalter für das Subjekt vermieden?	
- Ist der Text frei von überflüssigen Füllwörtern, die weggelassen werden können, ohne den Sinn zu verändern?	
Ist der Text frei von unpräzisen Ausdrücken? Beispiel: anscheinend, bis zu einem bestimmten Grad, fast immer, gelegentlich, gewöhnlich, grundsätzlich, häufig, im Allgemeinen, im Wesentlichen, in der Regel, in gewisser Weise, in gewisser Hinsicht, irgendwie, manchmal, meistens, oft, praktisch, quasi, selten, üblicherweise, zum größten Teil.	
Freitext	
<b>Logische Ordnung</b>	
Ist alles zu einem Thema gesagt und wird erst danach das nächste Thema behandelt?	
Bestehen eindeutige und widerspruchsfreie Bezüge zwischen allen referenzierten Textteilen (Querverweise)?	
Wird auf die logische Abfolge von Sätzen geachtet? Verläuft der Text vom Bekannten zum Unbekannten, vom Allgemeinen zum Besonderen?	
Sind im Schlagwortverzeichnis/Index auch Synonyme verzeichnet?	
Werden vorstrukturierende Textteile (Advance Organizer) verwendet? Beispiel: "In diesem Kapitel erfahren Sie..."	
Freitext	
<b>Gesamturteil</b>	
Freitext	
Gutachter / Organisation	Ort / Datum

**Quellen:**

Niehaus, Stoletzki, Fuchs, Ahlrichs (2011): „Wissenschaftliche Recherche und Analyse zur Gestaltung, Verwendung und Wirkung von Lehrmitteln (Metaanalyse und Empfehlungen)“

N.N. (2006): „QualiAssistent Version 1.0 Rel. 16“, TC and more GmbH